



IN DIE NATIVITATIS DOMINI
ET JOHANNIS BAPTISTAE

(P. Rüster, M.)

alte N. 421

3. Banden Schrift

Sammelband 4

2443

O. VI. 73.



AM
MARC
Christliche
Fragstück des Catechismi/

Von den Hauptstücken/ der
rechten/ waren/ reinen Lehr
Jesu Christi/ einem je
den nötig zu wissen/
vnd sonderlich der
jugend zum be
sten verord
net.

David Psal. xxxiii.

Kompt her / jr Kinder / höret mir zu /
Ich wil euch die furcht des H E R R N lehren

Jesus Christus Mar. x.

Lasset die Kindelein zu mir kommen vnd weret
inien nicht, dnnn solcher ist das reich Gottes.

Bedruckt zu Leiptzig/ durch
Georg Dantzsch.
Anno 1556.

EPIGRAMMA
AD STUDIOSAM
IUVENTVTEM L. V.

*Ne contemne puer paruum studiose libellum,
Inuenies uerae religionis opes.
Non pueri tantum discant elementa libelli
Huius, & ediscat femina uirq; simul.*

ALIUD.

*AETernae discas Puer ut rudimenta salutis,
Exiguus paruum sumptibus eme librum.
Non hic inuenies fucos fraudesq; nocentes,
Non Antichristi dogmata falsa Papae.
Lutheri studio, sed fontibus eruta uiuis,
Hic habes aeterni dogmata sancta Dei.
Hunc igitur tenui precio studiosa Iuuentus,
Emptum quotidie uolue reuolue librum.*

B. B. S.

Vorrede.

Abristlicher vnd Freund
licher lieber Leser / es ist
mir vor etlichen Jahren
ein kurtzer geschriebner
Catechismus zu handen
kommen / mit sehr schönen Frag-
stücken / in der heiligen Götlichen
Schrift gegründet / Darinne auch
vnsers lieben vaters D. Martin
Lutheri / seliger gedechtnis / Chri-
stlicher kleiner Catechismus vor-
fast ist. Weil ich danngesehen / das
diese fragstück alle / nicht allein
nutz / sondern auch sehr nötig / ei-
nem jedē menschen zu wissen / vnd
die furnembste lehr darinne be-
griffen sein / als von vnsrer ankunfft
was wir von natur sein / vnd wa-
rumb vns Got geschaffen / von der
Sünde / vnd wie wir in sünde ge-
raten / vom Gesetz vnd seinē rech-
A ii ten

Vorrede.

tem verstand / vom Euangelio /
vom Glauben von der vergebung
der Sünden / vnd vnser seligkeit
wie wir der sünden los werden
durch Christum / von christlichen
guten wercken / von der Bus /
Beicht / vnd von den hochwirdi-
gen Sacramenten Jesu Christi
vñ letztlich auch von der christlichē
zucht vñ kurtzē gebetlein / hab ichs
je vnd je dafür gehalten vñ noch
das dieser Catechismus / sonder-
lich der iugend sehr nütz vnd be-
quem were / hab ihn auch derhal-
ben meiner iugend / die vnter mei-
ner disciplin gewesen zu Leiptzig /
nach vermög mit vleis eingebildet
vnd nuhn auch / nach dem vnser
lieber vater im himmel mich ar-
men vnd vnwürdigen / zu dem ho-
hen Predigamt seins lieben sons
Jesu Christi / vnser Herr vnd
selig

Vorrede.

seligmachers beruffen hat / Dabe
ich auch nicht vnterlassen / diese
drey jahr her / auff die iugend mei
ner PfarKirch nach meinem beruff
achtung zu geben (welchs dā war
lich vberal meins bedünckens sehr
hoch von nöten ist / in dieser argen
bösen welt vnd letzten zeit) damit
sie den Catechismum mit vleis ler
neten / beide in der Knaben / vnd
auch der meidlein schuel (welche
mein weib bis an her nach vermög
vnd willen eines Erbaren Radts
gehalten hat) vnd ist gotlob / diser
Catechismus meiner jugend / als
hier gemein bekandt / vnd angenē
worden / auch nicht one frucht ab
gangen / welchen ich auch gern /
mit gottes hülff / also erhaltē wolt
got zu lob / vnd ehr / vnd zu heil vñ
trost der christenheit. Vnd wie
wol einem jden Christlichen leser

A 3 dies

Vorrede.

dieser Catechismus (hoff ich) nit
missfallen wird / dieweil er durch
hoch gelarte / Ehrwürdige / vnd
gotfurchtige Menner vnd diener
Jesu Christi / vnser liebe Herrn
vnpreceptores / aus Christlichem
gemüt / mit vleis / nach Aposto-
lischer art / zusammen getragen
worden ist / aus vorleyhung göt-
licher gnaden. Als erslich durch
den heiligen Lerer / vnd Gottes-
freund / vnsern lieben vater / D.
Martinum Luther seligen / vnd
durch die Ehrwürdigen vnd hoch-
gelerten / seine geliebte freunde vn-
brüder / herrn. Nicolaum Daus-
man / vnd herrn Johan Voit den
eltern / welcher weiland des her-
zog Johannis 2c. Churfürsten
zu Sachsen hochlöblicher gedech-
nis / Reich vatter gewesen / vnd
nahn bis in das vierzigste jar in
predig

Vorrede.

predigampt / mit grossen nutz vnd
gedeyen / der Christlichen Kirchen
treulich vnd vleissig dient / vnd ist
got lob ein ornament der Christ-
lichen Kirchen der sich noch des
Catechismi / mit sonderlichē vleis
annimpt. Diese sag ich / haben aus
gottes wort / diese christliche frag
stück / zusammen getragen / der ju-
gend zum besten. Derhalben wo
nicht vmb dieser hochlöblichen
personen willen (wie wol billich)
solt er doch einem jeden desto
angeneimer / lieber / vnd werder
sein / weil es die ware reine Christ-
liche lehr selbs ist / in der heiligen
schriffte gegründet / vnd dem glau-
ben gemes.

Weil aber bisher diese fragstück
also nicht zusammen gedruckt / vñ
nu meine jugēd alhier zu Pegaw
Got lob / gelernet / Auch viel gut

A iij hertzis

Vorrede.

hertzige leut / ein sonderliche lust
vñ lieb dazu gewonnē / Mich auch
offtmals darüb bitlich angesucht
ich wölle vorschaffen / das sie ge-
druckt würden / welchs ich mich
dan aus vielen vrsachen bisher nit
hab wollē vnterstehen / Sondern
zuuor dem obgemeltem Erwirdi-
gen hern Johan Voit / itzo pfar-
her zu Burgel / darumb geschrie-
ben vnd angehalten / weil er noch
am leben er wolle / der iugend zum
besten / vnd andern Christen / diese
fragstück durch seine verwilligung
zu drucken vergönnen / welchs er
mir als bald zugeschrieben / vnd
seinē consens darzu gegeben / mich
auch vermant / ich wolde sie wie
angefangen / bey meynen gemeyn
vnd iugent fort setzen / das gesche-
he Got zu ehren / vnd inen selbs / zu
nutz vnd heil.

Darauff

Vorrede.

Darauff hab ich nun im namē
Gottes diese Christliche fragstück
aus einfeltigem / Christlichem ge-
müt / niemand zu nachteil / sonder
Got zu ehren / der armē iugend vn̄
gemein / die mir von Got / vnd or-
dentlicher Oberkeit befohlen ist /
zuheil vnd trost in druck gegeben /
Bitte derwegen ein jeden Christ-
lichen leser / woll solch Christliche
wolmeinung im besten erkennen /
vnd anffnehmen / fördern / vnd
nicht verachten. Datum Pe-
gaw / den xxx. Septemb.

Anno 1555.

Chunrad Meusel. C.
Pfarherr zu Pegaw.

A v

Christliche
Fragstück des Catechismi/
Von den Hauptstücken/ der
rechten/ waren/ reinen Lehr
Jesu Christi/ einem je/
den nötig zu wissen/
vnd sonderlich der
jugend zum be/
sten kurtzlich
verordnet.

Was bistu? Antwort:

Ich bin ein vernünfftige creatur/
von Gott geschaffen.

Warzu hat dich Gott geschaffen?
Antwort.

Darzu/ das ich Gott sol lernen
recht erkennen/ Gott lieben/ Gott
fürchten

fürchten / Gott dienen / vnd in ihm
ewig selig werden. Dann solchs
ist auch dem Menschen angeschaf
fen / vnd von Got dem menschen /
natürlich eingepflantz gewesen.

Werden den alle menschen selig?
Antwort.

Nein / kein mensch kan vnd ver
mag durch sein freyheit / vnd natür
liche gute werck selig werden.

Warumb das? Antwort.

Darumb / das wir menschen /
solche von Got angeschaffne / vnd
eingepflanzte gute der natur / vnd
Gottes gnade verlorn habe durch
den vnglauben vnd vnghehorsam
vnsrer ersten Eltern Adam vnd
Eua. Darumb werden wir alle vñ
natur sündler / vnd kinder der vn
gnaden vnd des zorn Gottes ge
born.

Wo

Wo stehet das geschriebene
Antwort.

Zum Römern am 5. Capitel/
Durch eines menschen sünde / ist
das verdammnis kommen vber alle
menschen. Vnd zum Ephesern am
andern Capitel. Wir sind alle von
natur sündler / vñ kinder des zorns
Gottes.

Wie oberkömpt dan der mensch wieder/
die angeschaffne güte der Natur,
vnd Gottes gnade das er müß
ge selig werden?

Antwort.

Also / ein mensch mus drey
ding haben / Zum ersten / ein recht
erkentnis / vnd ware rew seiner
sunden / vnd der angeborenen bos-
heit der natur. Zum andern / Ein
rechten / waren / lebendigē / Christ-
lichen glauben. Zum dritten / Ein
recht

recht emsig / gleybig gebet.

Wie kömpt dan der Mensch zum rechten
erkentnis / vnd ware reue seiner sünd
den / vnd der angeborenen bos
heit der Natur?

Antwort.

Durch das anschawen / vnd
rechten verstandt des Gesetzes / vñ
der gebot Gottes.

Was ist das Gesetz? Antwort.

Es ist das wort Gottes / darin
nen vñ dadurch vns Gott leret / vñ
von vns fodert was wir sollen sein
vnd was wir thun oder lassen sol
len / Als da sein vornemlich die zeh
hen gebot.

Wie heist das Erste gebot?
Antwort.

Gott spricht. Ich bin der Herr
dein

dein / Du solt nicht ander Götter
haben neben mir.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott vber alle ding
furchten / lieben / vñd vertrauen.

Wie heist das Ander gebot?

Antwort.

Gott spricht / Du solt den na-
men Gottes deines Herrn nicht
misbrauchen / denn den der Herr
wil dē nicht vngestrafft lassen / der
seinen namen misbraucher.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Got fürchten vñd lie-
ben / das wir bey seinem namen /
nicht fluchen / schweren / zubern /
liegen / oder trigen / Sondern den
selbigen in allen nöten / anruffen /
Betē / loben vñd dancken.

Wie

Wie heist das Dritte gebot?

Antwort.

Gott spricht / Du solt den Fier
tag heiligen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd
lieben / das wir die Predigt vnd
sein wort nicht verachten / noch
verseumen / Sondern dasselbig hei
lig halten / gerne hören vnd lernen.

Wie heist das Vierte gebot?

Antwort.

Gott spricht / Du solt deinen
vater vnd deine Mutter ehren / auff
das es dir wol gehe / vnd lang lebst
auff erden.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd
lieben / das wir vnser Eltern vnd
herren nicht vorachten / noch erz
ürnen / sondern sie in ehren haltē
inen

ihnen dienen/gehorschen/lieb vnd
werd haben.

Wie heist das Funffte gebote

Antwort.

Gott spricht/ Du solt nicht tödtē.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott furchten vnd
lieben/das wir vnserm Nehesten
an seinem leibe keinen schadē noch
leid thun. Sondern ihm helffen
vnd fördern in allen leibes nöten.

Wie heist das Sechste gebot?

Antwort.

Gott spricht/ Du solt nicht Ehe
brechen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott furchten vnd
lieben

lieben/ das wir Keusch vnd züchtig
leben/ in Worten vnd Wercken vnd
ein iglicher sein gemahl liebē / vnd
ehren.

Wie heist das Sibend gebott

Antwort.

Got spricht / Du solt nicht stelzē.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd
lieben/ das wir vnser Nehesten
gelt oder gut nicht nemen / noch
mit falscher wahr oder handel an
vns bringen. Sondern ihm sein
gut vnd narung helffen bessern. vñ
behüten.

Wie heist das Achte gebott

Antwort.

Got spricht / Du solt nicht
B falsch

falsch gezeugnis reden/wieder dei-
nen Nehesten.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd
lieben / das wir vnsern Nehesten
nicht felschlich beligen/ verraten/
affterreden/oder bösen leumundt
machen/Sondern sollen ihn ent-
schuldigen/vnd guts von ihm redē
vnd alles zum besten keren.

Wie heist das Neunde gebott

Antwort.

Gott spricht/Du solt nicht be-
geren deines nehesten haus.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd lie-
ben / das wir vnserm Nehesten
nicht mit listē nach seinem Erbe o/
der hause stehē/ vñ mit einē schein
des rechtens an vns bringen etc.
Sonder im dasselbige zubehalten
förderlich vnd dienstlich sein.

Wie

Wie heist das zehende gebot?
Antwort.

Gott spricht / Du solt nicht be-
geren deines nehestē Weib / knecht
Magt / Vihe / oder was sein ist.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vñnd
lieben / das wir vnserm Nehesten
nicht sein weib / gesinde oder vihe
abspannen / abdringen oder abwē-
dig machen / Sondern dieselbigen
anhaltē / das sie bleiben / vñ thun
was sie schuldig sind.

Was sagt nn Gott von diesen gebotten
allen? Antwort.
Er sagt also /

Ich der Herr dein Gott / bin
ein eueriger Gott der vber die so
mich hassen / die sünde der vetter
heimsucht an den kindern / bis ins
dritte / vñnd vierde gelied. Aber de-
nen so mich lieben vñ meine gebot
B ij halten

halten thu ich wol in tausent ge-
liedt.

Was ist das? Antwort.

Gott dreyet zu straffen / alle
die diese gebot vbertrettē / Darüb
sollen wir vns fürchten für seinē
nicht zorn / vnd wieder solche ge-
bot thun / Er verheisset aber gnas-
de vnd alles guts / allen die solche
gebot halten. Darumb sollen wir
ihn auch lieben / vnd vertragen /
vnd gern thun nach seinen gebotē.

Wie sollen dan die gebot Gottes
gehalten werden?

Antwort.

Nicht allein eusserlich / mit den
worcken / wie es die Pharisēer ver-
stunden / Sondern auch innerlich /
mit lustigē willen / aus hertzlicher
liebe on alles ansehē der belonung
oder furcht der straff.

Dastu

Hastu denn auch die gebot Gottes
also gehalten?

Antwort.

Ach leider / ich bekenne vnd be-
finde das ich sie nicht also gehalē
habe / Sondern hab sie oft vber-
treden / eusserlich mit bösen wer-
ken / vnd innerlich mit bösen lüsten
vnd begirden.

So bistu in Gottes zorn verultete
zum ewigen Tode vnd;
verdammis

Antwort.

Ja ich bekenne vnd geb mich
schuldig das ich meinet halben
wert vnd wirdig bin / Gottes zorn
des ewigen todes / vnd verdammis

Wie wiltu aber nu von Gottes zorn /
ewigem tode / vnd verdamm-
nis erlost werden?

Antwort.

By ih Durch

Durch das ander stück / das vō
nōtē ist / zur selen seligkeit / als nem
lich Durch ein rechten waren / le
bendigen / Christlichen glauben.

Warumb nennest du den Glauben / lebendige
Antwort.

Darumb / es sind viel mensche
die sagen / sie glauben auch / Aber
sie füren ein fleischlichs / frechs vñ
sündlichs leben / Sie thun kein
werck der liebe vnd barmhertzig
keit gegē iren nehesten. Damit sie
anzeigē / das sie kein waren / rechtē
lebendigē / christlichē glaubē habē.

Was ist denn ein warer / rechter / lebendis
ger Christlicher glaube?
Antwort.

Es ist ein warhafftige / besten
dige / tröstliche zuuersicht / vnd ver
trawen / auff die zugesagte gnade
gottes / das Christus on alles mein
werck vnd verdienst / durch sein ei
gen

gen leben / werck / leiden sterben
vnd verdienst mich von meinen
sünden von gottes zorn / Tot / teuf
fel / vnd ewigem verdammnis erlöst
hat / Das also Got mein gnediger
vater / vnd ich sein kind / vnd erbe
ewiger seligkeit gewis bin / vnd er
mich in keinen nöten wil vorlassen.

Woraus hastu solchen Glauben gelernee /
vnd wie weistu das dis der rechte
glaube ist:
Antwort.

Aus dem heiligen Euangelio.

Was ist das heilige Euangelium?
Antwort.

Es ist ein gnadenreiche / frötl
iche / tröstliche botschafft von vn
serm herrn Jesu Christo / das der
kommen ist indie welt die Sünder
selig zu machen.

Wo stehet das geschriebene?
Antwort.

B iij Luce

Lucce am 19. Capitel spricht Chri-
stus / der son des menschen ist kom-
men zu sūchen vnd selig zu machē
was da ist verloren vnd verdorbē.
vnd Johannis am iij. Capittel. Al-
so hat Gott die welt geliebt / das
er seinen einigen Son dargegeben
hat / das alle so an ihn glauben / sol-
len nicht sterben oder vorderben /
Sondern sollen das ewige leben
haben / vnd zum Galatern am iij. ca-
pitel. Wir sein alle Kinder Gottes
durch den glauben in Jesum Chri-
stum / zum Römern am viij. capitel
Sein wir den Kinder Gottes / so
sein wir auch erben Gottes / vnd
miterben Christi.

Wie viel stücke hat der Christli-
che glaube

Antwort.

Drey heuptstück / darinn han-
gen die alle.

War

Was von sagen die stücke

Antwort.

Das erste sagt von der Schöpffung / Ich glaub an Gott den vater / allmechtigen / schöpffer Hi
mels vnd der Erden.

Was ist das: Antwort.

Ich glaube das mich Got ge
schaffen hat / sampt allen Creatu
ren / mir leib vnd seel / augen / ohrē
vñ alle gelieder / vernunft / vñ alle
sinne gegeben hat / vñd noch er
helt / Dazu Kleider vnd schuch / es
sen vnd drincken / Haus vnd hoff /
Weib vnd kind / Acker / vihe / vñd
alle güter / mit aller notdurfft vnd
narung / des leibes vnd lebens / rei
chlich vnd teglich versorget / wie
der alle fehrligkeit beschirmit vnd
fur allem vbel behutet vnd bewa
ret / Vnd das alles aus lauter ves
terlicher götlicher güte vnd barmh

B v hertzig

hertzigkeit / on all mein verdienst
vnd würdigkeit / Des alles ich ihm
zu dancken / vnd zu loben / vnd da
für zu dienen / vnd gehorsam zu
sein schuldig bin / Das ist gewis
lich war.

Wo von sagt der ander Artikel
Antwort.

Von der Erlösunge. Vnd ich
glaub an Jesum Christum / seinen
einigen Son vnsern hern / der em
pfangen ist von dem heiligen geist
geborn vō Maria der Jungfrawē
gelitten vnter Pontio Pilato / ge
creutziget / gestorben vnd begrab
ben / Nidergefahren zur hellen / Am
dritteu tage auffstanden von dē
todten / Auffgefahren gen himel /
sitzend zu der rechten Gottes des
allmechtigen vaters / von dannen
er kommen wird / zu richten die le
bendigen vnd die todten.

Was ist das Antwort.

Ich

Ich g'euße das Jesus Christus
warhafftiger Gott / vnd vom Vat-
ter in ewigkeit geboren / vnd auch
warhafftiger mensch vō der junck
frawen Maria geborn / sey mein
Herr / der mich verlornen vnd ver-
dampten Menschen erlöset hat /
erworben / gewonnen / vnd von al-
len Sünden / von Tode / vnd von
der gewalt des Teuffels / nicht mit
Golde oder Silber / Sonder mit
seinem heiligen tewren Blut / vnd
mit seinem vnschuldigen leiden /
vnd sterben / auff das ich sein eigen
sey / vnd in sein Reich vnter ihm le-
be / vnd ihm diene / in ewiger Ges-
rechtigkeit / vnschuld vnd seligkeit
gleich wie er ist aufferstandenvom
tode / lebet vnd regiret in ewigkeit
das ist gewislich war.

Wo von sagt der dritte Artikel.

Antwort.

Von

Von der Heiligung. Ich glaub
in den Heiligen Geist / ein heilige
Christliche Kirche / die gemeine
der Heiligen / Vergebung der sün
den / Auferstehung des Fleisches
vnd ein ewiges leben / Amen.

Was ist das? Antwort.

Ich glaube / das ich nicht aus
eigener Vernunft noch krafft an
Jesum Christum meinen Herrn /
glauben / oder zu im kommen kan /
Sondern der Heilige Geist hatt
mich durchs Euangelium beruf
fen / mit seinen Gaben erleucht / im
rechten glauben geheiligt / vnd
erhalten / Gleich wie er die gantze
Christenheit auff erden berufft /
samlet / erleuchtet / heiligt / vnd
bey Jesu Christo erhelt / im rech
ten einigen glauben / inn welcher
Christenheit / er mir vnd allen glau
bigen teglich alle sünde reichlich
ver

vergibt. Vnnd am jüngsten tag/
mich vnd alle todten aufferwecken
wird/vnd mir sampt allen gleubi-
gen in Christo ein ewiges leben ge-
ben wird/Das ist gewislich war.

Was mus ein Christgleubiger mensch/
so er nun ein Kind Gottes/vnd
erbe ewiger seligkeit durch
den Glauben worden
ist/in diesem leben
auff erden
thun?

Antwort.

Er mus gutes/vnd nicht bö-
ses thun/seinen Nehesten auch lie-
ben/wie Christus sagt/ Das ist
mein gebot das ihr euch vnter ein-
ander liebet / gleich wie ich euch
geliebt hab/ Zum andern / soll ein
Christgleubiger mit gedult leiden
vnd gewertig sein mancherlei trub-
sal/anfechtung/wiederwertigkeit
vnd verfolgung vom Teuffel/von
der

Der welt/vñ von seinē eiguē fleisch.

Warumb verfolget der Teuffel vnd die
welt mit zuthun vnsers eignen
nen Fleischs/die Christe
glaubigen also:
Antwort.

Darumb/das er sie von glaubē
möchte abfellig machen/vnd von
brüderlicher liebe/vnd sie also wi/
derumb in das reich der finsternis
vnd des ewigen todes bringen.

Wie bleibt aber der Mensch bestendig in
solcher grosser/schwerer manch feltiger
anfechtung vnd widerwertigkeit?
Antwort.

Durch die helffe Gottes.

Wie erlangt man die hulff Gottes?
Antwort.

Durch das Dritte stück/ so vñ
nöten ist/zur selen seligkeit/als nö-
lich durch ein rechtembsig gleubig
gebet.

Was heist Beten? Antwort.

Es

Es heist weis der mensch sein
hertz vnd gemüt / zu Gott mit ernst
erhebet / vnd erschwinget / vnd be
gert / Got wol im gebē was in von
nöten ist / mit starckē glauben / Got
werde es erhören / vmb seiner zusa
gung willen.

Wie sol man den Beten?
Antwort.

Wie vns Christus gelert hat /
Matthei am 6. Luce am 11. Capit.
Vatter vnser der du bist im him
mel / Geheiliget werd dein Name /
Dein reich kome / Dein wille ges
schehe wie im himmel / also auch
auff erdē / Unser teglich Brod gib
vns heut / vnd verlasse vns vnser
schulde als wir verlassen vnsern
schuldigen / vnd füre vns nicht in
versuchung / Sondern erlöse vns
von dem vbel / Denn dein ist das
reich / die krafft / vnd die herligkeit
in ewigkeit Amen.

Wie

Wie viel hat das Vater vnser stücke

Antwort.

Drey.

Wie heissen die stücke,

Antwort.

Das Erste ist die vorrede / Das
ander die sibem bitten / Das dritte
der Beschlus.

Wie laut die Vorrede

Antwort.

Vatter vnser der du bist ihm
Himmel.

Was meinstu mit den Worten der
Vorrede / wenn du sprichst /
Vatter vnser der du bist im himmels

Antwort.

Zum Ersten bekenne vnd
erinnere

erinnere ich mich meines glaubens
das ich glaube / Got sey mein gne
diger vater / der mich in meinem
gebet gewis erhören wil / vnd mir
geben / was er weis das mir nutz
vnd gut ist.

Zum Andern bekenne vnd erin
nere ich mich meines elendes / das
ich hie auff erden vnter vielen / vnd
sehrlichen feinden bin / nicht in
meinen vaterlande / sondern mein
vater / mein vaterlant vnd mein
recht veterlich erbgut ist im hims
mel.

Zum Dritten / mit dem wört
lein / vnser erinnere ich mich der
brüderlichē liebe / das ich kein zorn
oder has zu jemand sol haben o
der tragen / Sondern mit allen leu
ten in bröderlicher liebe stehen /
als die kinder eines himlischen
vaters.

Wie viel hat das Vater vnser Bittens

C

An

Antwort:

Sieben.

Wie heist die Erste Bitte?

Antwort:

Geheiligt werde dein Name.

Was ist das? Antwort.

Gottes name ist an im selbs heilig / Aber wir bitten in diesem gebet / das er auch bey vns heilig werde.

Wie geschicht das?

Antwort.

Wo das wort Gottes lauter vnd rein gelert wirt / vnd wir auch heilig als die Kinder Gottes darnach leben / Das hilff vns lieber vater im himmel / wer aber anders leret vnd lebet / denn das wort Gottes leret

leret der entheiliget vnter vns den
namen Gottes / Da behüt vns für
himlischer vater.

Wie heist die Ander Bitter

Antwort.

Dein reich zukome.

Was ist das? Antwort.

Gottesreich kompt wol on vn
ser gebet / von jm selbs / Aber wir
bitten in diesem gebett / Das auch
zu vns kome.

Wie geschicht das?

Antwort.

Wenn der himlische vater vns
seinen heiligen Geist gibt / das wir
seinem heiligem wort / durch seine
gnade glauben / vnd götlich leben /
hie zeitlich vnd dort ewiglich.

C ij Wie

Wie heist die Dritte Bitte?

Antwort.

Dein wille geschehe / wie im himel
also auch auff erden.

Was ist das? Antwort.

Gottes guter gnediger wille ge-
schicht wol on vnser gebet / Aber
wir bitten in diesem gebet / das er
auch bey vns geschehe.

Wie geschicht das?

Antwort.

Wenn Gott allen bösen rat vñ
willen bricht vñ hindert / So vns
den namen Gottes nicht heiligen
vnd sein reich nicht komen lassen
wollen / Als da ist des Teuffels der
welt / vnd vnser fleisch wille / Son-
dern stercket vñ behelt vns feste
in seinem wort vnd glauben / bis

an

an vnser ende / Das ist sein gnedig
ger guter wille.

|| Wie heist die Vierte bitter
Antwort.

Vnser teglich brodt gib vns heut
Was ist das? Antwort.

Got gibt teglich brod / auch wol
on vnser bitte / allen bösen mensche
Aber wir bitten in diesem gebet /
das er vns erkennen lasse / vnd mit
dancflagung empfahen vnser teg
lich brot.

Wie heist den teglich Brot?
Antwort.

Alles was zur leibes narung
vnd notturfft gehört / als essen /
trincken / Kleider / schuch / haus /
Woff / acker / Vihe / Gelt / gut / frö
gemahl / frome kinder / from gesin
de / frome vñ trewe oberhern / gut
regiment / gut wetter / Friede / ge
sund

C iij

sund

sundheit / zucht / ehre / gute freunds-
de / getrewe nachbarn vnd des
gleichen.

Wie heist die Süssste Bitter?

Antwort.

Vnd verlasse vns vnser schulde /
als wir verlassē vnsern schuldigern

Was ist das? Antwort.

Wir bittē in diesem gebet / das
der vater im himmel / nicht ansehē
wolt vnser sünde / vnd vmb dersel-
bigen willen / solche bitte nicht ver-
sagen / Denn wir sind der keins
wert / das wir bitten habēs auch
nicht verdienet / sondern er wolt
vns alles aus gnaden geben / denn
wir teglich viel sündigen / vnd wol
eitel straffe verdienen / So wollen
wir zwar denen / widerumb auch
hertzlich vergeben vnd gerne wol
thun

thun die sich an vns versündigen:

Wie heist die Sechste bitter?

Antwort.

Vnd füre vns nicht in versuchung.

Was ist das?

Antwort.

Gott versucht zwar niemand /
Aber wir bitten in diesem gebet /
das vns Gott wolt behüten vnd
erhalten / auff das der Teuffel / die
welt vnd vnser eigen fleisch / nicht
betriege vnd versüre in misglaubē
verzweifelüg / vñ ander grosse schā
de vnd laster / Vnd ob wir damit
angefochten würden / das wir
doch endlich gewinnen vnd den
sieg behalten.

Wie heist die Sibende Bitter?

Antwort.

Sondern erlöse vns von dem vbel

E

iiij

Was

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem gebet als
in der summa das vns der vater im
himmel/von allerley vbel leibs vn̄ se/
le/guts vn̄nd ehre erlöse/ Vn̄nd zu
letzt wenn vnser stündlein kompt/
ein seliges ende beschere/vn̄nd mit
gnaden von diesem jammerthal zu
sich neme in den himmel.

Was ist das/das du sprichst. Denn dein
ist das Reich/die krafft vnd die
herrlichkeit/in ewige
zeit

Antwort.

Es ist ein warhafftig bekentnis
damit wir bekennen/ das Gottes
ist allein das Reich/das ist / Got/
tes ist allein alle herrschafft/öber/
keit/vn̄nd gewalt.

Zum andern / Dein ist die
krafft/das ist/Gottes ist all. Rach
vnd straff.

Zum

Zum Dritten / Dein ist die
herrligkeit / das ist gottes ist allein
alle ehr / ruhm / vnd preis / das also
niemand sol herschen oder regiren
sich rechen / oder anders straffen /
sich rühmen oder ehren lassen / on
allein / wem es Got gibt vñ befilht
zu haben / zu vben / zu tragen / Als
der Oberkeit / vnd seinen befelhas
bern / in dieser welt.

Wie laut der beschlus im Vate
ter vnser:

Antwort.

A M E N.

Was ist das? Antwort.

Das ich sol gewis sein / solche
Bitt sind dem vater im himmel an
geneme vnd erhört / Denn er selbs
hatt vns geboten also zu beten / vñ
verheischen / das er vns wil erhör

E v ren

ren / Amen / Amen / das heist / Ja
Ja / es sol also geschehen.

folget von beyden Sacramenten.

¶ Was ist ein Sacrament?

Antwort.

Es ist ein eusserlich sichtiges zeichen / von Christo selbs eingesetzt / zu bedeutē / die verheischene innerliche vnrichtige gnade Gottes.

Wie viel stück gehören zum wesen
eines Sacraments?

Antwort.

Drey stück.

Wie heissen die stück?

Antwort.

Das

Das erste / ist ein eusserlich e-
lement / das ander / das wort der
verheissung / Das dritte der befehl
Christi / das mans also gebranche
sol.

Wie sol man die Sacrament
recht gebranche?

Antwort.

Durch den Glauben.

Warzu sein die Sacrament nutz?

Antwort.

Zum Ersten / Das sie sollen sein
ein gewis zeichen vnd zeugnis des
gnedigen willen Gottes gegē vns.

Zum Andern / das sie vns sol-
len erinnern / der tröstlichen zusä-
gung Gottes.

Zum Dritten / Das sie sollen
vnsern glauben stercken / in aller an-
fechtung vnd widerwertigkeit.

Zum

Zum Vierden / das sie sollen
sein ein gewis zeichen / vnd zeugnis
Damit wir bekennen / das wir
Christen sein / vñ in das reich Chri
sti gehören.

Wiewiel sein Sacramenta / oder ein
gesetze gnaden zeichen?

Antwort:

Zwey: Das erste ist die heis
lige Tauffe / Das ander / das hoch
würdige Testament Christi / oder
das Abendmal.

Von der Tauffe.

Was ist die Tauffe.

Antwort.

Die Tauffe ist nicht allein
schlecht wasser / Sondern sie ist
DAS

das wasser in Gottes gebot gefas-
set/ vnd mit Gottes wort vers-
bunden.

Welchs ist dann solch wort Gottes?

Antwort.

Da vnser Herr Christus spricht
Matt. am letzten / Gehet hin in al-
le welt / leret alle heiden / vnd teuf-
fet sie / im namen des Vaters / vnd
des Sons / vnd des heiligen Geis-
tes.

Was gibt oder nützet die Tauffe?
Antwort.

Sie wircket vergebung der sün-
den / erlöset vom Tod vnd Teuffel
vnd gibt die ewige seligkeit / allen
die es glauben / wie die wort vnd
verheissung Gottes lauten.

Welche sind solche wort vnd ver-
heissung Gottes?

Ans

Antwort.

Da vnser her Christus sprichet
Marci am letzten / Wer da gleubet
vnd getaufft wird / der wird selig /
Wer aber nicht gleubt / der wirdt
verdampft.

Wie kan wasser solche grosse ding thun .
Antwort.

Wasser thut freilich nicht /
Sondern das wort gottes / so mit
vnd bey dem wasser ist / vnd der
glaube / so solchē wort Gottes in
wasser trawet. Denn on Gottes
wort ist das wasser schlecht wasser
vnd keine Tauffe / Aber mit dem
wort Gottes / ist ein Tauff das
ist ein gradenreich wasser des lez
bens / vñ ein bad der neuen geburt
im heiligen Geist / Wie S. Paulus
sagt / zu Tito am iij. Capitel.

Durch das bad der widerge
burt / vnd eruechung des heilige gei
stes / welchen er ausgossen hat /
yber

vber vns reichlich / durch Ihesum
Christum vnsern heiland / auff dz
wir durch desselben gnade gerecht
vnd erben sein / des ewigen lebens
nach der hoffnung / Das ist je ge
wislich war.

Was bedeut denn solch wasser
teuffent

Antwort:

Es bedeut / das der alte Adam
in vns durch tegliche rew vnd bus
se / sol erseufft werden / vnd sterben
mit allen sünden vnd bösen lüsten /
vnd widerumb teglich eraus kom
men / vnd aufferstehen / ein newer
mensch / der in gerechtigkeit vnd
reinigkeit / für Gott ewig lebe.

Wo stehet das geschriebent :

Antwort:

Sanct

Sanct Paulus zum Römern
am 6. cap. spricht / Wir sindt sampt
Christo durch die Tauffe begrab
ben / in tode / das gleich wie Chri
stus ist von den todten auffgewec
ket / durch die herrligkeit des vas
ters / also sollen wir auch in ein
newem leben wandeln / Denn sol
ches erfordert auch das gleubde
das ich vñ ein itzlicher Christglau
biger mensch Christo / in der Tauf
fe gathan vnd gelobet habe.

Was hastu Christo in der Tauffe
gelobet?

Antwort.

Ich hab abgesaget dem Teuf
fel / vnd allen seinen wercken vnd
wesen / das ist / Ich habe gelobet
das ich wil ein ewige feindschafft
vneinigkeit / vordrus / vnd wider
willen haben vnd tragen / vñ auch
streiten wieder den Teuffel / wie
der

der alle sünde/vnd böse fleischliche
lüste vnd begirde/vnd wolle meinē
glauben vnd vortrauen setzen / als
lein auff Gott den vater / der mich
hat erschaffen / auff Gott Son/
der mich erlöset hat / auff Got den
heiligen Geist / der mich geheiliget
hat/vnnd also nach seinem willen
allein leben vnd ihm dienen.

Wie hastu können geloben/dieweil
du nicht hast können reden?

Antwort:

Meine Vaten haben vor mich
an meiner stad angelobet / bis so
lange das ich mündig/vnd zu dem
gebrauch meiner vornunfft keme/
So ich aber nun vorstendig vnnd
mündig wordē / so wil ich forthin
dis mein geleübde in der tauffe ges
than / mit Götlicher hülf halten
vnd den glauben selber bekennen /

D

vnd

vnd also mit danckſagung frey vñ
ledig zelen meine Baten irer Bürg
ſchafft/vñnd ſelbeſt in die ritterſ
ſchafft Chriſti treten/vñnd ſtreiten
wider den teuffel/vñnd wider alle
ſeine werck vñnd weſen wie ich ge
lobet habe.

Volget von der Beicht vñnd Bues.

Wie aber wenn du dein gelübde
nicht gehalten treulos worden/in
die Sünde nach des Teuffels wil
len gefallen vñnd gewilliget haſt.

Wie wiltu als denn ſelig werden?

Antwort,

Ich ſol vñndus durch die Bues
mich von den Sünden/vñnd vom
Teuffel

Teuffel widerkeren/vñwiderumb
durch den Glauben in den gnaden
bundt / der heiligen Tauffe trettē.

Was ist die Bues?
Antwort.

Die Bues ist nichts anders/
dem ein abkerung von den Sün-
den/durch ein hertzliche reue vnd
leidt/vñnd widerwillen wider die
Sünde/Vnd ein warhafftiges zu-
keren in Gottes barmhertzigkeit/
durch ein rechten glauben der ges-
wissen zusagung Christi/der verge-
bunge der Sünden.

Wo ist solche tröstliche zusagung Chri-
sti der vergebung der Sünden
geschrieben?

Antwort.

Zum ersten/Matthei am xvj.
Capitel sprach Christus zu Pet-
ro. Ich wil dir des Himelreichs
D ij Schlüssel

Schlüssel gebē. Vnd darnach am
18. Capitel sprach Christus zu alle
Aposteln / Warlich ich sage euch /
Was ihr auff Erden binden wer-
det / sol auch im Himel gebunden
sein / Vnd was ir auff Erden lösen
werdet / sol auch im himel los sein.
Vnd nach seiner Auferstehung
sprach Christus abermals / Joan.
an xx. zu allen Aposteln / Nemet
hin den heiligen Geist / welchem
ir die sünde erlasset / dem sein sie er-
lassen / Vnd welchem ir sie behal-
tet / dem sein sie behalten.

Wie verstehstu das?

Antwort.

Ich glauben das die beruffenē
diener Christi aus seinem befehl
mit vns handeln / Als nemlich /
Wen sie die offentlichen vñ vnbus-
fertigen Sünder von der Christli-
chen gemein / ausschliessen / Vnd
die /

die / so ire Sünde bekennen / vnd
berewen / vnd sich bessern wollen /
wider entbinden / Das es so kreff-
tig vnd gewis sey / auch im Himel
als handelt es vnser Herr Chris-
tus selbst

Von der Beichte.

Wo höret man solche zusagung der
vergebung der Sünden am alle-
ler bequemstem vnd
bestem?

Antwort.

In der Beicht.

Was heist beichten?

Antwort.

Es heist bekennen seine Sün-
de / vñ seinen glauben in Christum
D iij vnd

vnd was er von Christo vnd seine
worte gelernet hat.;

Wienel stück hat die Beichtel

Antwort.

Zwey.

Welche sind die Antworte

Das Erste/das man die Sün-
de bekenne/das Ander/das man
die Absolution oder Lossprechung
vom Beichtiger empfahe/als von
Got selbst/vñ ja nicht dran zweif-
feln / Sondern feste gleube / die
Sünde sein dadurch vergeben für
Gott im Himmel / Wie dann die
zusagung Christi lautet.

Welche Sünde sol man dann
Beichten?

Antwort.

Für

! Für Gott sol man sich als
Ier Sünden schuldig geben / auch
die wir nicht erkennen / Wie wir
im Vatter vnser thun / Dann wir
haben in vns die böse Wurtzel/
daraus alle Sünde wachsen / ob
sie schon nicht allezeit ausbricht
vnd frucht bringet in der that / A
ber vor dē Beichtiger / sollē wir al
lein die Sünde bekennen / die wir
wissen / vnd im hertzen fülen.

Welche seits die: Antwort.

Da sol ich ansehen meinen stadt
nach den Zehen geboten / ob ich
ein Vater / Mutter / Son / Tochter
Herr / Frawe / Knecht / magt sey /
ob ich gestolen / vngheorsam / vn
trew / vnfleissig / zornig vnzüchtig /
hessig gewest sey / Ob ich jemand
leid gethan hab / mit Worten oder
wercken / ob ich gestolen / versen
net / verwarlast / schaden gethan
D iij hab

Wie sprichstu wann du zum Beichtiger Kompt?

Antwort:

Wirdiger lieber Herr / Ich bitte euch / wölllet meine Beichte hören / vnd mir die vergebung der Sünden sprechen / vmb Gottes willen.

Wann dann der Beichtiger spricht
Ja / sag an / Was hastu dann
vor ein form vnd weise
zu beichten?

Antwort:

Also Ich armer Sünder bekenne vnd gebe mich vor Gott aller sünden schuldig / Insonderheit das ich mein gelübde der heiligen Tauffe gethan / nicht gehalten hab / sonder mit verwillung in böse sündliche list vnd werck / gebrochen / Habe die gebot Gottes manchfeltig vbertreten / Gottes wort mit ernst

ernst nicht gehört / mit gleubigem
hertzen nicht gefast / Dab auch
meinen standt darein mich Gott
beruffen nach seinen befehl nicht
gehalten / Dab auch in meinen lei
den vnnnd widerwertigkeit so mir
Gott auffgelegt / nicht gedult ge
habt / Gott darinnen nicht willig
gehorsam gewest / Dab brüderli
che liebe / gegen meinem Nechsten
nicht gehabt / mich in den wercken
der liebe vñ barmhertzigkeit nicht
geübet / Sondern das widerspil
getriebē / felschlich / vorforteilich
vntrewlich / vnnnd vnbarhertzig
offt mit meinem Nehesten gehan
delt / Das alles rawet mich / vnnnd
ist mir leid / ich bitte vmb gnade /
Ich wil mich mit Götlicher hülf
bessern.

Wolan / weil du dich für ein Sünder
bekennest /

Was ist Sünde?

D

v

Ant

Antwort:

Das ist Sünde / Wenn ich die
gebot Gottes nicht halte / vnd al-
les was ich darwider thue mit
worten / wercken / gedancken vnd
begirden.

Vom hochwürdigen
Testament oder
Abentmal des
Herrn.

Warumb wiltu zum Abendmal oder
Testament Christi gehen?

Antwort:

Zu sterckung meines glaubens
das ich weis Gott sey mein gnedi-
ger Vater / zu versicherung meines
gewiss

gewissens / das mir meine sünde
vergeben sindt / Zu trost meines
hertzen / wider das schrecken des
Teuffels / des Todes / vnnnd alles
ybelts.

Was ist das Testament oder Abend
mal Christi / das du empfangen wilt

Antwort.

Es ist der ware leib vnnnd blut
vnsers Herrn Jesu Christi vnter
dem Brodt vnd Wein / Vns Chri-
sten zu essen vnnnd zu trincken von
Christo selbs befolen vnnnd einge-
setzt.

Wo stehet das geschriben

Antwort.

So schreiben die heiligen Euan-
gelisten / Mattheus / Marcus / Lu-
cas / vnd sanct Paulus.

Unser

Unser Herr Jesus Christus in
der nacht da er verrhaten wardt/
nam er das Brodt/dancket/vnd
brachs/vnd gabs seinen Jüngern
vnd sprach/Nemet hin vnd esset/
Das ist mein Leib/der für euch ge
geben wirdt/Solchs thut so oft
jhr es thut/zu meinem gedechtnis
Desselbigen gleichen nam er auch
den Kelch/nach dem Abentmal/
dancket/gab in den vnd sprach/
Nemen hin vnd trincket alle draus
Dieser Kelch ist das newe Testa
ment/in meinem Blut / das für
euch vergossen wirdt / zur verge
bung der sünden/Solches thut so
oft jrs trincket/zu meinē gedecht
nis.

Was nützt denn solch essen vnd
trincken.

Antwort.

Das zeigen vns diese wort/Für
euch

euch gegeben vñ vergossen zur ver-
gebung der Sünden / Nemlich /
Das vns ihm Sacrament verge-
bung der Sünden / leben vnd selig-
keit durch solche wort gegeben
wird / Denn wo vergabung der
Sünden ist / da ist auch leben vnd
seligkeit.

Wie kan leiblich essen vnd trincken solch
grosse ding thun?

Antwort.

Essen vnd trincken thuts frei-
lich nicht / sondern die wort so da
stehen / Für euch gegeben vnd ver-
gossen zur vergabung der Sünden
Welche wort sind neben dem leib-
lichen essen vñ trinckē / als dz haupt-
stück im Sacrament / Vnd wer de
selbigen worten gleubet / der hatt
was sie sagen / vnd wie sie lauten
Nemlich vergabung der Sün-
den.

Wie

Wer empfehet denn solch Sacrament
würdiglich?

Antwort.

Fasten vnd leiblich sich berei-
ten / ist wol eine feine euserliche
zucht / Aber der ist recht würdig vñ
wol geschickt / wer den glauben
hat an dise wort / Für euch gege-
ben vñd vergossen zur vergebung
der Sünden. Wer aber disen wor-
ten nicht glaubet oder zweiffelt /
der ist vnwürdig vñd vngeschickt /
Denn das wort (Für euch) for-
dert eitel glaubige hertzen.

Wie wiltu aber das Testament
würdiglich vnd nützlich
empfehen?

Antwort.

Durch der Glauben.

Wie glaubstu?
Antwort?

Ich

Ich dancke dir mein Herr

Ich glaube / das der leib Chri
sti / den ich in dem Brod esse / der
ist für mich gegeben in todt / das
ich sol haben das ewige leben.

Zum andern glaube ich / das
das Blut Christi / das ich aus dem
Kelch trincke / ist vor meine
Sünde vergossen / das
ich sol mit Gott
dem Vatter
versönet
sein.



**Von dem Se=
gen abend vnd morgens/
vnd Christlichen Ge=
betlein.**

Wie segnestu dich wenn du
des morgens auffstehest
vnd was ist dein
Gebet?

Antwort.

Erstlich segne ich mich mit dem
heiligen Creutz / vnd sprech also /
Das walt Got Vater / Son / vnd
heiliger Geist / Amen. Darnach
sprich ich den glauben / vnd bete
dus Vater vnser / auch dis Gebet
lein / wie mich meine Eltern vnd
Prediger geleret haben.

Ich

Ich dancke dir mein himlischer
Vater / durch Jesum Christum dei
nen lieben Son / das du mich diese
nacht / vor allem schaden / vnd fahr
behütet hast / Vñ bitte dich du wöl
lest mich diesen tag auch / gnedig
lich behüten / für Sünden / schan
de / vnd allem übel / das dir all mein
thun vnd leben wol gefalle / Denn
ich befehle dir mich / mein leib vnd
seel vnd alles in deine hende / dein
heiliger Engel sey mit mir / das der
böse Feind keine macht an mir fin
de / Amen.

Das ist recht / Wie sprichstu denn wenn
du zu bettelgest:

Antwort.

Ich segne mich abermal also /
vnd spreche / Das walt Gott Vat
ter / Son vnd heiliger Geist /
Amen.

¶ Darnach

Darnach betracht ich aber denn
Christlichen glauben / vñ bete das
Vater vnser / vñd sprech dis Ges
betlein.

Ich dancke dir mein himlischer
Vater / durch Jesum Christum dei
nen lieben Son / das du mich die
sen tag gnediglich behütet hast / vñ
bitte dich / du wollest mir vorgehe
alle meine Sünde / wo ich vnrecht
gethan habe / vñd wöllest mich
auch diese nacht gnediglich behüt
ten / vor allem vbel / Denn ich bes
fehle dir mich / mein Leib vñd Seel
vñd alles in deine hende / Dein
heiliger Engel sey mit mir / das der
böse Feind keine macht an mir fin
de / Amen.

Ich pfleg auch diese wort
darzu zusagen.

Herr Jesu Christi du Son Got
tes erbarm dich mein / Ich befehl
meinen

meinen geist in deine hend / Du
hast mich erlöst Herr du trewer
Gott / Dir leb ich dir sterb ich / dir
schlaff ich / dir wach ich / Dein bin
ich tod vnd lebendig / Las dein bit
ter leiden vnd sterben an mir armē
Sünder nicht verloren sein / vnd
erhalt vns Herr bey deinem wort
Amen.

Wie sprichstu denn wenn du zu
Tische gehest?

Antwort.

Ich sprech diese wort aus dem
145. Psalm.

Aller augen warten auff dich
Herr / Vnd du gibst inen ire speis
zu seiner zeit / Du thust deine hand
auff / vnd settigest alles was da le
bet mit wolgefallen.

Darnach bete ich das Vater
vnsere / vnd dis Gebetlein.

E ij Herr

Herrē Got himlischer Vater/
segne vns diese deine gabē/die wir
von deiner milten gūte zu vns ne-
men werden/Durch Jesum Chri-
stum vnsern Herrn Amen.

Wie danckestu Gott deinem Herren
wenn du gessen hast?

Antwort.

Also sprech ich abermal aus den
136. vnd 147. Psalm.

Dancket dem Herrn denn er ist
freundlich/vnd seine gūte weret e-
wiglich/ Der allem Fleisch speis-
se gibt/ der dem Vibe sein futer
gibt/den jungen Raben auch/ die
in anruffen/ Er hat nit lust an der
stercke des Rosses/ noch gefallen
an jemandes beinen/ Der Herr a-
ber hatt gefallen an denen die ihn
föchten/vnd die auff seine gūte
warten.

Denn

Denn bete ich das Vater vnser / vnd diese Dancksagung.

Wir dancken dir Herr Gott himmlischer Vatter durch Jesum Christum vnsern Herrn / für diese / vnd alle deine Wolthat / der du lebest vnd regierest in ewigkeit / Amen.

Betestu auch für die Stende der Christenheit / Sonderlich für die liebe Oberkeit / wie vns Got befohlen hat?

Ja traun.

Wie bettestu für deine Oberkeit?

Also hat mich mein pfarherr gelect.

Wir Ch Herr Gott himmlischer Vatter / der du Könige vnd Fürsten / vnd alle Oberkeit
E iij gibst

gibst vnd nimmst / vnd vns selbs ge
heissen vnd befohlen hast / für die
Oberkeit zu bitten / vnd zugesagt /
Du wolst vns erhören / Derhal
ben auff diesen deinen befehl vnd
zusag bitten wir dich von hertzen /
du wöllest dich auch vnser vnd vn
serer lieben Oberkeit gnediglich
erbarmen / vnd vnserm liebē Chur
vnd Landes fürsten / Herzog Au
gusto / sampt dem gantzen Haus
zu Sachssen / vnd allen Christli
chen Potentaten / glück vnd heil /
weisheit vnd verstand / langes le
ben / vnd Gottföchtige getrewe
Rath / zu dieser irer regirung / ge
ben vnd verleihen / auff das sie ire
Land vnd leute friedlich / seliglich
vnd wol regieren mögen / Vnd wir
durch iren schutz / aus verleihunge
deiner Göttlichen gnade / bey der
reinen lehr deines geliebten Sons
Jesu Christi bleiben mögen / wach
sen

sen vnd zunemen / in deinem erkent
nis / vnd aller tugent vnd erbarkeit
des glaubens / die dir gefellig vnd
beheglich. Dargegen wolstu auch
stewren vnd wehren allen auffrü
rischen / blutdürstigen Tyrannen /
Papisten / Türcken / Ketzer / vnd
allen Feinden des gemeinen fries
des der Christenheit / vnd vns wi
derumb ein gnedigen fried in deut
schland schaffen / In sonderheit
du getreuer lieber Gott / bitten
wir dich abermal hertzlich vnd
demütiglich / du wollest dir das
gantze haus zu Sachsen / vnd alle
Christliche Potentaten lassen be
fohlen sein / vnd sie sampt ire Kä
the / Land vnd Leut vereinigen /
vnd in Christlicher steter einigkeit
erhalten / Auch ein erbarn Rath /
Regenten vnd gemein dieser Stadt
vnn dieses orts / dir gnediglich las
sen befohlen sein / vnd sie mit dei

L iij hem

nem heiligen Geist regiren / vnd
inen weisheit vnd verstandt geben
das sie in allen zu gutem Christli-
chem fried / gedencen / Auch alles
dahin wenden / das dein Reich in
diesen Landen vnd auch andern /
vermehrret / dein Name geheiligt
vnd dein wille volbracht werde /
zu widerstandt / dem Dofteuffel /
vnd allen denen / die deiner Christ-
lichen kirchen / vnd gemeinem frid
widerstandt thun / vnd zuthun ge-
neigt sein / auff das wir wie Sanct
Paul spricht / ein gerugsam / stilles
leben in aller Gottseligkeit / Gott
zu lob / füren mügen / Solchs wol-
lestu lieber Vater im Dimel thun
vmb deiner barmhertzigkeit wil-
len / vnd vns gnediglich erhören /
vmb deines geliebten Sons Jesu
Christi vnsers Heilands willen /
der mit dir regiret / sampt dem hei-
ligen Geist / von nu an bis in ewig-
keit / Amen.

Ein

Ein fein andech

tige vnd einfeltige wei-

se das Vater vn-

ser zubeten.

I. V.

Ach himlischer Vater / du lie-
ber Gott / Ich bin ja ein ar-
mer vnwürdiger Sünder /
nicht wert das ich meine hende o-
der augen gegē dir auffhebe / oder
bete / Aber weil du vns allen gebot-
ten hast zubeten / vnd darzu auch
erhörung verheissen / vnd yber das
alles selbst vns beide wort vnd wei-
se gelehret / durch Jesum Christū
deinen lieben Son / So komme
ich auff solch dein gebot / dir gehor-
sam zusein / vnd verlasse mich auff
E v solch

solch deine gnedige verheissung /
und in dem Namen meines Her-
ren Ihesu Christi bete ich mit al-
len deinē Heiligen / wie vns Chris-
tus auff Erden zelert hat / Vater
vnsrer der du bist im Himel / Gehel-
liget werd dein name / Zukome vns
dein Reich / Dein wille geschehe 206

Ein kurze einfeltige Beicht.

Ich armer sundiger Mensch /
Bekenne mich für Gott vnd
Neuch / als ein armer sündler vol-
ler sünden des vnglaubens / vñ Got-
teslesterung / Ich fül das Gottes
wort in mir wenig frucht bringt /
ob ichs schon höre / so neme ichs
doch nicht mit ernst an / Ich erzei-
ge meinem Niegsten nicht die wer-
cke der liebe / Ich bin zornig / gei-
tzig / neidisch vnd gehässig vber in /
vnd geneiget zu allem argen / Da-
mit ist mein hertz vnd gewissen be-
schweret / vñ were der sünden gerin-
los / bitt der halbē vmb Gotes wil-
len / wol et meinē schwachē glaubē
ster

stercken / vnd mein betrubt gewissen
mit Gottes wort tröste. Ich wil mit
Gottes hülff mein leben bessern.

Ein andere Christliche vnd tröstliche Beicht.
Wirdiger lieber Herr / ich beken vñ
weis dz ich ein armer elēder sündervō
art / natur vñ meines lebens bin / der
ich meine tag / ach got in meinē stād
vñ meinē beruff / mit schwerē sünden
hab zu bracht / vñ beide wider Gott
meinē hern / in vbertretung seiner ge
bot / mit wortē / werckē vñ gedancē
offter vñ mehr gesündigt hab / denn
ich armer elēdermēsch inmer kan bes
dencken vñ aussprechē / ich trag nicht
allein menschliche gebrechlichkeit vñ
schwachheit des glaubens / böser lüst
vñ begirdē in meinē alten Adā fleisch
vñ blut / damit ich in diesen jamertal
vmbgebē bin / Sonder füel vñ merck
sie auch / ja bringe wol oft liden die
sünd meines hertzens ins werck / dz
ich in vngedult fall in zorn / has
vnd neid gegen meinen negsten / in
sieherheit vnd nachlessigkeit durch
anreizung dieser welt / meines
eigenen

eignen fleisch vnd blut / vnd des
verdambten Teuffels / bin der hal
ben meinethalben / von wegen mei
ner sünd / ein Kind des zorn Got
tes / würdig vnd wert / nicht allein
der zeitlichen / leiblichen straff / son
dern der ewigē verdānus / so mich
mein lieber Gott richten wolte /
nach meinen sünden vnd verdienst
Kan mir auch hieraus niemand
helffen / denn allein Christus Jhe
sus / des lebendigen Gottes Son /
mein lieber **HERR** vnd seligmä
cher / der auch für mich sein Blut
vergossen hat / vnd wil nicht das
ich sol in meinen Sünden sterben
vnd verloren werden / Sondern
durch ihn das ewige leben haben /
Darauff setze ich allein all mein
trost vnd hoffnung / vnd weis / das
mir mein **HERR** Christus durch
sein leiden / sterben / vnd aufferste
hen / meine Sünd vnd schwachheit
die mich von hertzen rewen / nicht
wird

wird zu rechnen zur verdammnis /
laut seiner tröstlichen zusag vnd
verheissunge : Damit ich aber
mein gewissen trösten / vnd zu fri-
den stelle / vnd meinen schwach-
en Glauben stercken möge / Bitte
ich von euch beruffenen vnd veror-
denten Diener Göttlichen Worts /
vmb Gottes willen / ferner trost
vnd vnterricht / vnd das wort der
Absolution / wöllet mir auch ver-
günnen / geben / vnd reichen das
heilige / hochwirdige Sacrament
des waren Leibs vnd Bluts / vn-
sers lieben Herrn Ihesu Christi /
welchs er seinen lieben Jüngern /
mir / vnd allen Christen zum Te-
stament verordent vnd eingesetz-
hat / zu seinem gedechtnis / Ich
wil vnd gedencke mich mit ernst
durch die hülff Gottes in meinem
leben zu bessern / darzu ich beger-
er / vnd der Christlichen Ge-
mein gebet.

Lin

Ein andechtigs vnd Christlichs ge-
bet/welchs ein Hausvater teg-
lich zu Abens/ mit seiner kind-
lein vnd gesind beten
mag.

Ghere Jesu Christe/wir dein
erbtheil bekennen/vns für ar-
me Sünder/vnd Sünderin/
vnd geben vns schuldig / das wir
die zeit vnsers lebens von jugendt
auff/vnd auch heut diesen tag/lei-
der nicht also zu deinem lob vnd
ehren verbracht haben / wie vns
wol geburet hett vnd du vns auch
beuohlen hast / Sonder sein vns
danckbar vnd nachlessig gewesen
haben dein heilige gebürt leiden/
sterben/vnd auferstehung nicht
wol zu hetzen gefast vnd bes-
trachtet / wir haben manchfels-
tiglich wider dein Göttliche Ma-
iestet/leider mit gedanken/wort
vnd wercken/ gesündigt / vnd
vnrcht

vnrecht gethan/ Sein nach-
lassig / vnd seumig in vnserm
beruff gewesen / haben vns we-
nig gebessert / **W E R** wer
erkennt / oder wer wil ausspre-
chen die Sünde die wir wider
dich lgethan haben / du allein
Derre Got weist all vnser sünd
vnd missethat. Ach **W E R** gehe
nicht mit vns ins gericht / han-
del nicht mit vns nach vnsern sün-
den / vnd vergelte vns nicht nach
vnser missethat **D I E S E**
E R Iste / du fromer / gütiger
W E R vnd Weiland verzeihe
vns all vnser Sünd vnd mis-
sethat / durch dein teuer Edles
blut vergiesen / Bewar vns
W E R auch hint diese nacht
für allen Sünden vnd gefehrlich-
keiten / laß vnser hertzen in dir
ruehen / vnd wachsen / dich zu
loben / wir befehlen dir heut / vnd
all

allezeit / was du vns aus genaden
gegebē hast / vnser leib / seel / Geist /
ehr / gut / beruff vn̄ wädelschaff mit
vns nach deinem wolgefallen.
Dein will geschehe / gib vns gedult / vnd gnad so es wider vnsern
verferten willen gehet / damit wir
disz leben einen jammerthal erken
nen / vnd nur seufftzen nach vnsern
himlischen lieben Vaterland, den
leiblichē todt frölich begern / weñ
du wilt / auff das wir dich hie vnd
ihm ewigen leben mögen mit allen
auserwelten / loben / ehren / vnd glo
rificiern / Amen / Das wollestu
gnediger Gott vnd Vater vns ver
leihē / durch das heilige verdienst
bitter leiden / sterben / vnd auffer
stehung Jesu Christi deines liebē
Sons vnser D̄ Erri / der mit dir
lebt vn̄ regirt / Sampt dem hei
ligen Geist / in ewigkeit /
Amen.

Etliche

**Wetliche Christli
che Fragstücke / mit ire An
worten / Für die / so zum
Sacrament gehen wollen /
Auffs einfeltigest gestilte
durch D. Martinum
Luther.**

Nach gethaner beicht vnd
vnterricht von Zehen Ge
boten / Glauben / Vater vns
ser / von den Worten der Tauffe /
vnd Sacrament / so mag der
Beichtvater oder einer
sich selbs fragen vñ
trösten.

F

Die

21

Die erste Frage

1. Glaubstu das du ein Sünder seyst.

Antwort.

Ja ich glaube es / ich bin ein Sünder.

2. Wie weistu das?

Antwort.

Aus den Zehen Geboten / die habe ich nicht gehalten.

3.

Was ist den Sünd?

Antwort.

Wenn ich die Gebot Gottes nicht halte / vnd alles was ich dar wider thue / mit Worten / wercken gedancken vnd begirten.

4.

Seind die deine Sünde auch leid?

Antwort.

Ja

110 Ja es ist mir leid/das ich wider
der Gotgesündiget habe.

5. Was hastu mie deinen Sünden
bey Gott verdienet?

Antwort,

Seinen zorn vnd vngnat/zeitli-
chen Todt vnd ewiges verdammis
Sun Römern an vj.

6. Hoffestu auch selig zu werden?

Antwort,

Ja ich hoffe es.

7. Wes tröstestu dich denn?

Antwort,

Meines lieben Herre Christi.

8.

Wer ist Christus?

Antwort,

Gottes Sō/warer got vnd mēsch

9.

Wie viel seind Götter?

Antwort,

1

ij

Nur

Nur einer / aber drey Person /
Vater / Son / vnd heiliger Geist.

10. Was hat denn Christus für dich gethan
das du dich sein tröstest?

Antwort.

Er ist für mich gestorben / vnd
hat sein Blut am Creutz vergossen
zur vergebung meiner Sünden.

11. Ist der Vater auch für dich gestorben?

Antwort.

Nein / denn der Vatter ist nur
Gott / der heiligen Geist auch /
aber der Son ist warer Gott / vnd
warer Mensch für mich gestorben
vnd hat sein Blut für mich ver-
gossen.

12. Wie weistu das?

Antwort.

Aus

Aus dem heiligen Euangelio/
vnd aus den Worten vom Sacra-
ment/vnd bey seinem Leib vnd
Blut im Sacrament / mir zum
Pfand gegeben.

13.

Wie lauten die wort?

Antwort.

Unser Herr Jesus Christus/
in der nacht/da er verrathen ward
nam er das Brodt / dancket vnd
brachs/vnd gabs seinen Jüngern
vñ sprach/Nemet hin/Eisset/das
ist mein Leib/der für euch gegeben
wird/solchs thut zu meinem ge-
dechnis.

Desselbigen gleichen/nam er
auch den Kelch/nach dem Abend
mal/dancket/vnd gab in den/vnd
sprach/Nemet hin/vnd trincket al-
le daraus/Dieser Kelch ist das ne-
we Testament/ in meinem Blut/

§ iij Das

das für euch vergossen wird / zur
vergebung der Sünden / Solchs
thut / so oft ihrs thrincket zu mei-
nem gedechtnis.

14. So gleubstu / das im Sacrament der
Ware Leib vnd Blut Christi sey ?
Antwort.

Ja ich gleube es.

Was beweget dich / das zu gleuben ?
Antwort.

Das wort Christi / Nemet /
Eset / das ist mein Leib . Trincket
alle daraus / das ist mein Blut.

16. Was sollen wir thun / wenn wir
seinen Leib essen / vnd sein Blut
trincken / vnd das p sand
also nemen?
Antwort.

Seinen tod / vnd Blut vergiessen
verkündigen / vnd gedencen / wie
vns geleret hat. Solches thut / zu
meinem gedechtnis.

War

17.

Warumb sollen wir seiner Todes
gedencken/ vnd desselbigen
verkündigen?
Antwort.

Das wir lernen glauben / das
kein Creatur hat können genug
thun/ für vnserē sündē/ denn Chri
stus warer Got vnd mensch/ Vnd
wir lernen erschrecken für vnsern
sündē/ vnd dieselbigen lernen gros
achten/ vnd vns sein allein frewen
vnd trösten/ vnd also durch den sel
bigen Glauben selig werden.

18.

Was hat ihn dann bewegt/
für deine Sünde zu sterben
vnd genug zu thun?
Antwort.

Die grosse liebe zu seinen Vater
zu mir vnd zu andern Sündern/
Wie geschriben stehet Ioan. xiiij
Rom. v. Gal. ij. Ephe. v.

19.

Warumb wilt du den zum Sacra
ment gehen?

Ans

19. Warumb wilt du denn zum Sa-
crament gehen?

Antwort.

Auff das ich lerne glauben/
das Christus vmb meiner Sündē
willen/aus grosser lieb gestorben
sey/wie gesagt/ Vnd darnach von
im auch lerne/Gott vnd meinen
Nechsten lieben.

20. Was sol einen Christen vermanen/
vnd reizen das Sacrament
des Altars offte zu

empfangen?

Antwort.

Von Gottes wegen / sol ihn
beide des Herrn Christi Gebot/
vnd verheissung/darnach auch sei-
ne eigene not/so im auff dem Hals
se ligt/treiben/vmb welcher wil-
len solch gebieten/locken vnd ver-
heissung geschieht.

Wie

21. Wie sol in aber ein Mensch thun/
wenn er solche not nicht fulen
kan/ oder keinen hunger
vnd durst zum Sac
rament emp
pfindert

Antwort.

Dem kan nicht besser gera-
then werden/denn das er erstlich
in seinen bösem greiffe/ob er auch
Fleisch vnd Blut habe/vnd glenbe
doch der schrift/was die dauon
sagt/Gal.v.Rom.vij

Zum andern/ Das er vmb sich
sehe/ob er auch noch in der Welt
sey/vnd dencke/das es an sünden
vnd not nicht fehlen werde/wie
die schrift sagt/ Ioan.xv.vnd xvij
i. Joh.ij.vnd v.

Zum dritten/ So wird er ja
den Teuffel vmb sich haben / der
S v ihm

In dem Buche der Weisheit
 steht geschrieben
 Das die Weisheit
 Ein Licht ist
 Und die Weisheit
 Ein Leben ist
 Und die Weisheit
 Ein Reichthum ist
 Und die Weisheit
 Ein Schutz ist
 Und die Weisheit
 Ein Heil ist
 Und die Weisheit
 Ein Leben ist
 Und die Weisheit
 Ein Reichthum ist
 Und die Weisheit
 Ein Schutz ist
 Und die Weisheit
 Ein Heil ist

In dem Buche der Weisheit
 steht geschrieben
 Das die Weisheit
 Ein Licht ist
 Und die Weisheit
 Ein Leben ist
 Und die Weisheit
 Ein Reichthum ist
 Und die Weisheit
 Ein Schutz ist
 Und die Weisheit
 Ein Heil ist
 Und die Weisheit
 Ein Leben ist
 Und die Weisheit
 Ein Reichthum ist
 Und die Weisheit
 Ein Schutz ist
 Und die Weisheit
 Ein Heil ist

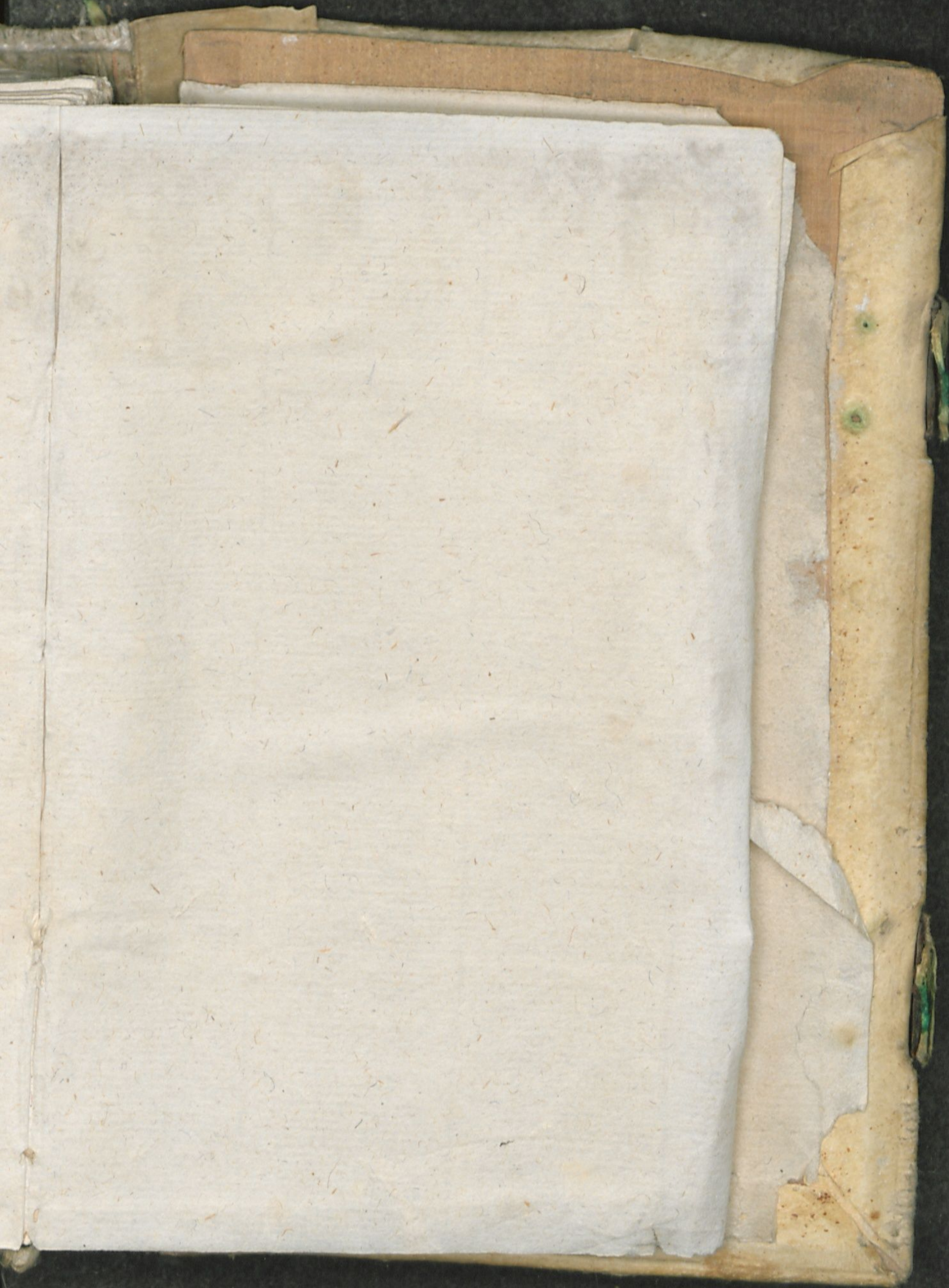
In dem Buche der Weisheit
 steht geschrieben
 Das die Weisheit
 Ein Licht ist
 Und die Weisheit
 Ein Leben ist
 Und die Weisheit
 Ein Reichthum ist
 Und die Weisheit
 Ein Schutz ist
 Und die Weisheit
 Ein Heil ist
 Und die Weisheit
 Ein Leben ist
 Und die Weisheit
 Ein Reichthum ist
 Und die Weisheit
 Ein Schutz ist
 Und die Weisheit
 Ein Heil ist

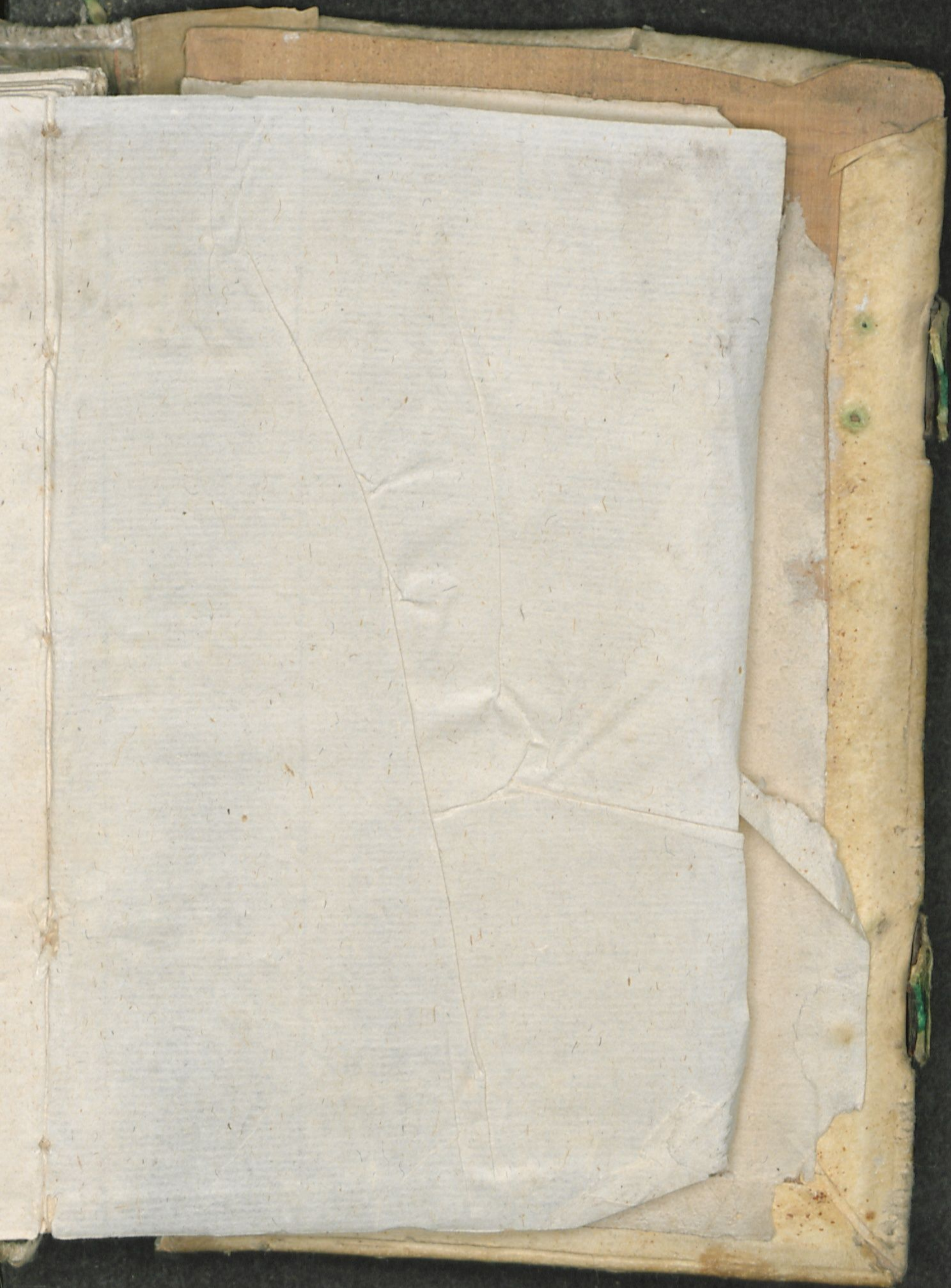
ihm mit lügen vnd morden / tag
vnd nacht keinen frieden / in
nerlich vnd eusserlich las
sen wird / wie ihn die
scrift abmalet /
Johan. viij. vnd xvi. j. Petri
v. Ephe. vi. ij. Tim ot. ij.

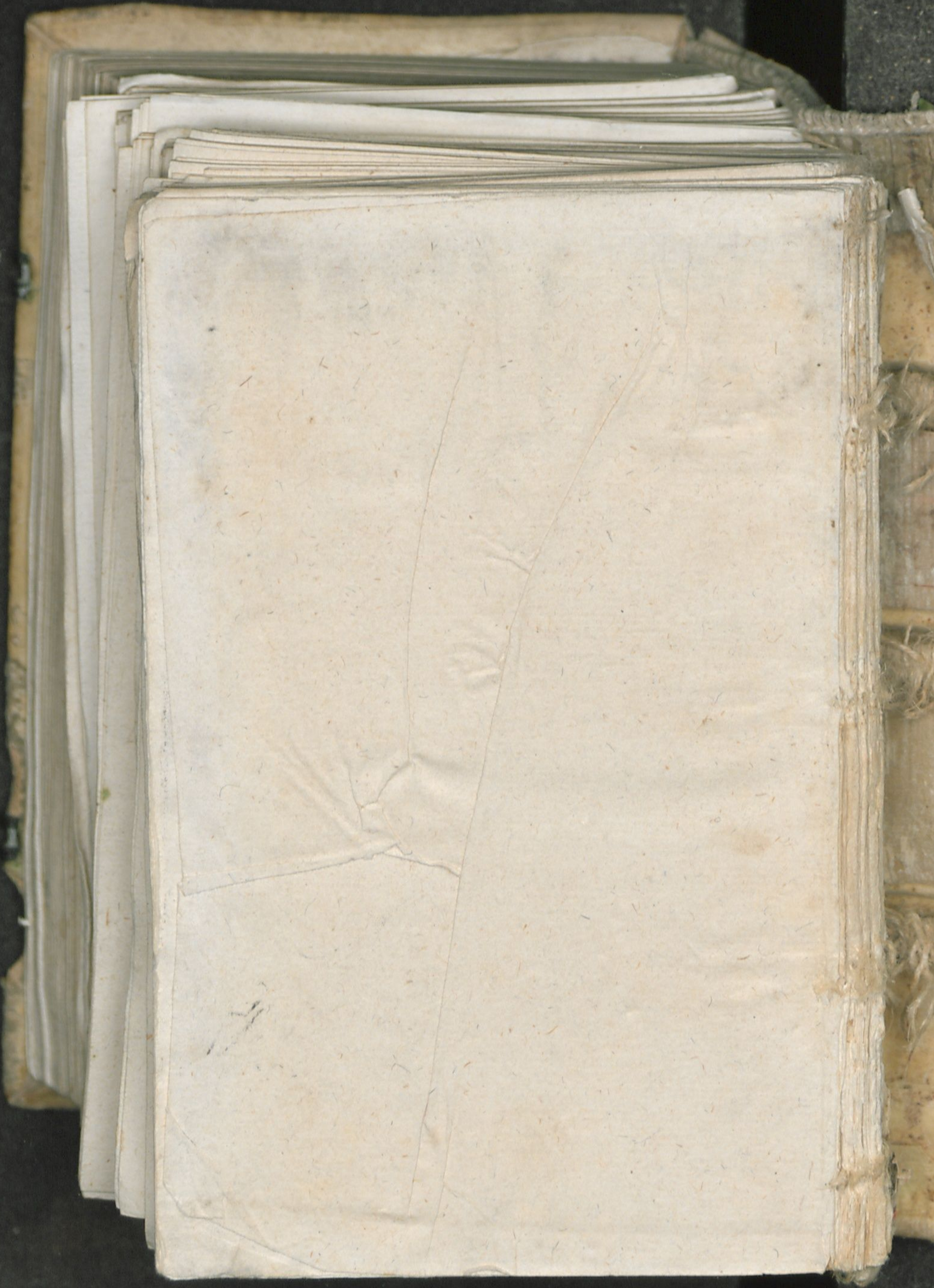
Gedruck zu Leipzig durch
Georg Hantzsch.

Das Buch ist dem
Herrn Johann
Ludwig von
Seydlitz
Johann von
Seydlitz

Geordnet in
Seydlitz







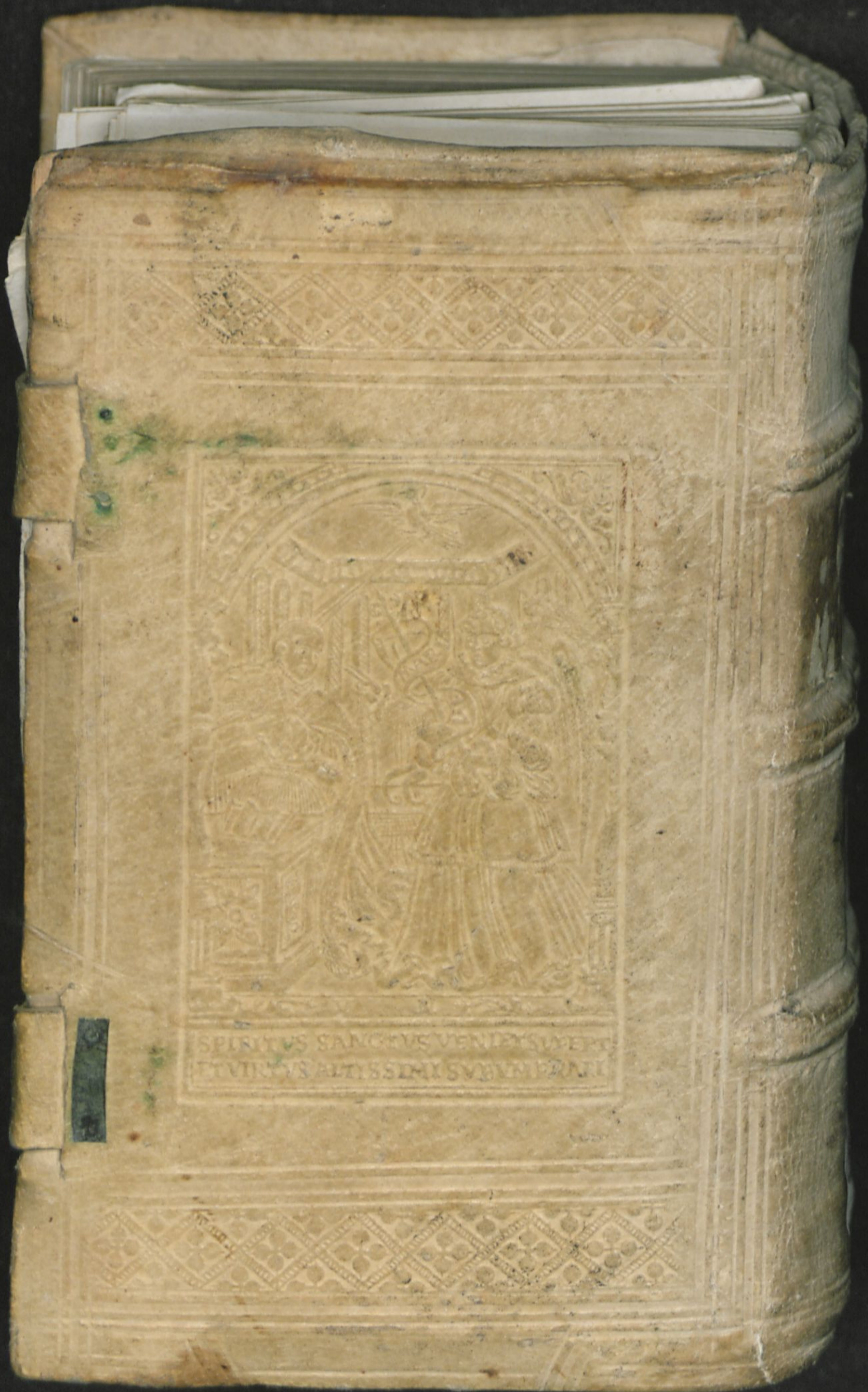
AB 27055

ULB Halle 3
002 054 54X



Sb. 27





SPINUS SANGUIS VENIE SVPT
ET VINCIS ALTISSIMI SVB IMPERII





Thos
Hein
esus
Thos
t ser

den
nen
acht
gib
bes
nie
ade
fins
ond
eine
dich
Got
nser
gea
den

bet

AM
MARC
Christliche
Fragstück des Catechismi/
Von den Hauptstücken/ der
rechten/ waren/ reinen lehr
Jesu Christi/ einem jes
den nötig zu wissen/
vnd sonderlich der
jugend zum be
sten verord
net.

David Psal. xxxiii.

Kompt her / jr Kinder/ höret mir zu/
Ich wil euch die furcht des H E R R N lehren.

Jesus Christus Mar. x.

Lasset die Kindelein zu mir kommen vnd weret
inien nicht, dnnn solcher ist das reich Gottes.

Bedruckt zu Leiptzig/ durch
Georg Dantzsch.
Anno 1556.

